

26. Dezember 2021 bis
16. Januar 2022



7x3

*Kinder
haben
Rechte*

katholische
kirche
derendorf
pempelfort

Thema	Seite 06
Gottesdienste	Seite 12
Termine	Seite 19
Neuigkeiten	Seite 22
Kontakt	Seite 23



Heribert Dölle, Pfr.

Impressum

Herausgeber:

Kath. Kirchengemeinde Heilige
Dreifaltigkeit
Barbarastraße 9, 40476 Düsseldorf
www.kath-derendorf-pempelfort.de
7x2@kath-derendorf-pempelfort.de

Verantwortlich:

Pfarrer Heribert Dölle

Design:

Büro FUNDAMENT
Designberatung & Markenstrategie
www.buerofundament.de



reddot winner 2020



**Pfarrbrief des
Jahres 2020**

2. Platz

Druck:

Druckstudio GmbH, Düsseldorf



Gedruckt auf:

120 g Circleoffset Premium White
FSC®-zertifiziertes Recycling-Papier

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Stimmen der Adventszeit fragen nach der Autorität derer, die auftreten, verkündigen und ankündigen. Wer so auftritt, wer seine Stimme erhebt, muss doch dazu ermächtigt sein, und sie fragen: Wer ist das, wer ist der Messias? „Bist du es – Nein! Elija? Nein! Der Prophet der Endzeit? Nein! Wer bist du?“ Einer der Angesprochenen, Johannes, antwortet mit einem Zitat des Propheten Jesaja: „Ich bin die Stimme, die in der Wüste ruft... Mitten unter euch steht der, den Ihr nicht kennt!“ (Jes 40,3)

Wenn ich dies lese, überkommt mich immer wieder der Eindruck, es war damals so, wie es heute ist: Wir bereiten Weihnachten vor, wir tun das ausgelassen und fröhlich, geschäftstüchtig und hektisch, laut und mit vielen Lichtern, aber auch mit dem Herz in der Hand und hoffnungs-, sehnsuchtsvoll, und es kommt einem vor wie damals: „Mitten unter euch steht der, den ihr nicht kennt!“ Unter den Weihnachtsbäumen, in den Krippen, wen sehen, wen erkennen wir, was hören wir? „Mitten unter euch steht der, den ihr nicht kennt! Bereitet ihm den Weg!“

Weihnachten ist mehr als all das, was wir zum Fest inszenieren, was wir denken, uns vorstellen, planen, wie wir uns verstehen, ja weitaus mehr als mein Selbstbild und mein Blick auf Schöpfung, Welt und uns Menschen. Gott und Mensch werden einig. Der Mensch kann Gottes Geheimnis im Menschen finden und dort erleben und berühren. Das Fest übersteigt, transzendiert all unsere Bemühungen zum Gelingen des Festes. Ist es vor diesem Hintergrund in Ordnung, den Kindern zu sagen, dass das Christkind die Weihnachtsgeschenke bringt? Ist das falsch, ist das kitschig, ist das gelogen? Ich persönlich würde es auch so sagen: Das Christkind bringt die Weihnachtsgeschenke! Weil so die Verbindung zwischen dem Erleben der Kinder und dem Geheimnis der Heiligen Nacht ausgedrückt werden kann, die Verbindung mit Udenkbarem, Unsagbarem, das Erleben von Güte, Zuwendung, Ansehen, Würde, Liebe, das Erleben von Überraschung und festlichem Fest. Selbstverständlich wird jedes Kind – und das haben wir ja auch – einmal merken, dass Menschen die Geschenke unter den Weihnachtsbaum legen. Und ich würde dann den Kindern sagen: „Ja, das Christkind ist in uns, im Namen des Christkinds legen wir die Geschenke für dich und uns unter den Baum. Diese Verbindung muss bleiben.“ Was wir hier feiern, ist Ausdruck von Gottes Zuwendung und Liebe zu uns, Ausdruck seiner Menschwerdung für uns!

Weihnachten ist aus den unterschiedlichsten Gründen für die meisten Menschen wichtig; auch denen, die unterm Jahr mit Christentum und Religion nichts anzufangen wissen. Weihnachten ist das Fest, an dem die meisten Menschen immer noch mit dem Geheimnis, das mich übersteigt, in Verbindung sind, egal, ob ihnen das bewusst ist oder nicht. In der Erinnerung vieler Menschen ist Weihnachten präsent geblieben als das erstmalige Gewährwerden, dass das Leben und unser Zusammensein umfassen sind von der Liebe und vom Licht des Himmels, von einem Glanz, von einer Zuwendung zu uns, die stärker und größer ist als das, was wir Menschen vermögen und was wir – und wenn wir noch so viel dagegen tun – nicht zerstören können. Dafür dürfen wir Stimme, Zeuginnen und Zeugen sein und seien die Widerstände und die Verrohungen noch so unfassbar groß!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, auch im Namen aller Mitarbeitenden unserer Gemeinde, eine gesegnete Weihnacht, Gesundheit, Freude und Glück. Ich wünsche Ihnen die Erfahrung, geliebt zu werden und lieben zu können. Ich wünsche Ihnen Zuversicht und Vertrauen in Ihren Glauben und die Erfahrung von Stille und Stimme im Neuen Jahr 2022!

Herzliche Grüße

Ihr Pastor Heribert Dölle





Besuch unserer Kirchenkrippen

27. Dezember bis 6. Januar

alle Kirchen

Krippen zu besichtigen, gehört bei vielen Menschen zur Tradition in der Weihnachtszeit.

Wir laden Sie herzlich ein, unsere Krippen zu folgenden Zeiten zu besuchen:

13.00 - 15.00 Uhr:

Kirchen Herz Jesu und Sankt Adolfus

15.00 - 17.00 Uhr: (außer dienstags und 1. Januar)

Kirche Sankt Lukas

15.30 - 17.30 Uhr:

Kirchen Heilige Dreifaltigkeit, Heilig Geist und Sankt Rochus

Es handelt sich um die geplanten Zeiten, die sich aber aufgrund fehlender Krippenwache noch ändern können. Bitte beachten Sie den Aushang und die Informationen im Internet.

**GESUND WERDEN -
GESUND BLEIBEN**
Ein Kinderrecht weltweit

**Sternsingeraktion
2022**

Als wir die Sternsingeraktion 2022 geplant haben, hatten wir gehofft, dass wir die Aktion dieses Mal wieder mit Hausbesuchen durchführen könnten.

Doch leider muss die Sternsingeraktion 2022 bei uns wegen der aktuellen pandemischen Lage ohne Hausbesuche stattfinden.

Wir in der katholischen Jugend in Derendorf und Pempelfort bedauern dies sehr.

Spenden für Kinder in aller Welt sind natürlich trotzdem möglich und wichtig wie jedes Jahr. Dieses Jahr stehen unter dem Motto „gesund werden – gesund bleiben“ besonders Projekte in afrikanischen Ländern im Fokus.

Spenden können ab dem 15. Januar in all unseren Kirchen, im Pastoralbüro und online abgegeben werden.

Besonders ans Herz legen möchten wir Ihnen in diesem Jahr wieder die Möglichkeit der **Online-Spende**:

<https://spenden.sternsinger.de/nkpfh8qk>



Die Segensaufkleber liegen ab Januar dem 15. Januar ebenfalls in unseren Kirchen und im Pastoralbüro zur Mitnahme aus.

Wenn es die pandemische Lage zulässt, werden in den Messfeiern am 15. und 16. Januar Sternsinger dabei sein.

20 * C + M + B + 22

Bei der Aktion Dreikönigssingen gibt es in jedem Jahr ein neues Thema. Und in jedem Jahr gibt es ein anderes Land, das im Vordergrund steht. Im Jahr 2022 geht es um das Thema Gesundheit als Kinderrecht und damit besonders die Gesundheitsversorgung von Kindern in Afrika.



Weltweit hat die Gesundheitsversorgung von Kindern schon viele Fortschritte gemacht: Während 1990 noch 12,7 Millionen Kinder vor ihrem fünften Geburtstag starben, konnte die Kindersterblichkeit bis 2015 halbiert werden. Der Anteil untergewichtiger Kinder ging im gleichen Zeitraum von 25 auf 14 Prozent zurück. In Afrika südlich der Sahara schlafen mittlerweile mehr als zwei Drittel aller Kinder unter einem imprägnierten Moskitonetz. Dadurch gingen die Malaria-Todesfälle stark zurück.

Doch trotz dieser ermutigenden Entwicklungen ist die Kindergesundheit vor allem in den Ländern des Globalen Südens stark gefährdet. Das liegt an schwachen Gesundheitssystemen und fehlender sozialer Sicherung. Bis heute hat die Hälfte der Weltbevölkerung keinen Zugang zu Gesundheitsversorgung.



Kinderrechte

Kinder sind Trägerinnen und Träger aller Grundrechte und gleichzeitig besonders schutzbedürftig. Sie können diese nicht allein durchsetzen, sodass wir alle für die Wahrung ihrer Rechte verantwortlich sind.

Aus den zehn wichtigsten Kinderrechten aus der UN-Kinderrechtskonvention (1990 in Kraft getreten) ergibt sich für Kinder das Recht auf Gleichbehandlung und Schutz vor Diskriminierung, Gesundheit, Bildung, Freizeit, Spiel und Erholung und Schutz vor wirtschaftlicher und sexueller Ausbeutung. Sie haben weiterhin ein Recht auf elterliche Fürsorge, eine gewaltfreie Erziehung, Information, freie Meinungsäußerung und Beteiligung, Schutz im Krieg und auf der Flucht sowie

das Recht auf besondere Fürsorge und Förderung bei Behinderung.

Zuletzt hat das Landeskabinett NRW den Entwurf für ein Kinderschutzgesetz verabschiedet. Das Gesetz ist ein Meilenstein: es präzisiert die staatliche Aufgabe im Kinderschutz und stärkt ihn qualitativ. Das Gesetz soll zum 1. Mai 2022 in Kraft treten. Kernpunkt ist, dass Kinderschutz und Kinderrechte untrennbar miteinander verbunden sind. Daher ist Basis für einen wirksamen Kinderschutz, den Rechten von Kindern und Jugendlichen auf Gehör und auf Berücksichtigung ihrer Meinung – entsprechend ihrem Alter und ihrer Reife – zur Geltung zu verhelfen. Dies zieht sich wie ein roter Faden durch den Gesetzesentwurf.

Nicht nur als Politiker, sondern auch aus der praktischen Erfahrung als Vater möchte ich diese Aufzählung ergänzen. Seit 1990 hat sich die Welt weiter gedreht. Daher braucht die Konvention ein Update. Dazu gehört aus meiner Sicht ein Recht auf digitale Bildung. Digitale Unterrichtskonzepte müssen fester Bestandteil des Schulalltags werden. Insbesondere für Kinder aus bildungsfernen Elternhäusern bietet die Digitalisierung die Chance, Wissen spielerischer zu erlernen. Es ist ein Versagen unseres Bildungssystems, dass wir Gameification so wenig nutzen.

Was braucht es dafür? Zunächst eine technische Infrastruktur. Schulen müssen so ausgestattet sein, dass unabhängig vom Elternhaus allen Kindern die Teilhabe und der chancengleiche Zugang zu digitalen Bildungswegen gewährleistet wird. „Bring your own device“ muss dabei fester Bestandteil sein.

Vor allem kommt es aber auf die digitalen Lehrinhalte an. Wir fokussieren zu oft auf die Hardware, dabei finden wir diese in den meisten Familien längst. Also konzentrieren wir uns auf die Software! Allen Kindern muss die Teilnahme am digitalen Unterricht garantiert werden.

Die Coronakrise hat die Probleme in unserem Bildungssystem deutlich erkennen lassen und diese sichtbar aufgedeckt. Bund und Länder



haben die Verpflichtung, die Mittel zur Verfügung zu stellen, die zur Verbesserung der schulischen Ausstattung führen mit der Folge, damit einen Wettbewerb auf Augenhöhe für alle Kinder schaffen zu können.

Konkret ist es notwendig, dass wir nicht nur die Lerninhalte etablierter Verlage als digitales Angebot bereitstellen. Vielmehr braucht es eine Plattform, wo auch neue Anbieter – Startups – neue Inhalte einstellen können. Gezahlt werden sollte pro Klick, so dass ein echter Wettbewerb um Inhalte entsteht. Und dabei auch ein neuer Gedanke Einzug hält: Lerninhalte müssen auch motivieren.

Es ist eher fünf nach als fünf vor zwölf für die radikale Digitalisierung unseres Bildungssystems. Wir müssen dringend anfangen. Es ist ein Recht unserer Kinder und eine Pflicht für uns Erwachsene.

Thomas Jarzombek

Sehr geehrte Mitglieder der Gemeinde Heilige Dreifaltigkeit,

ich wünsche Ihnen ganz persönlich und uns allen als Gemeinschaft ein gutes, friedvolles und vor allem gesundes neues Jahr. Es ist mir eine besondere Freude und Ehre, als sozialdemokratischer Bundestagsabgeordneter aus Düsseldorf und als Katholik einen inhaltlichen Beitrag für die aktuelle Ausgabe Ihres Gemeindeheftes schreiben zu dürfen.

Anlässlich des Schwerpunktthemas Sternsinger und der damit verbundenen besonderen Bedeutung von Kindern in unserer Gesellschaft tue ich dies mehr als gerne.

Erst vor einigen Wochen, am 20. November, fand der jährliche internationale Tag der Kinderrechte statt. Als Abgeordneter, früherer kommunaler Jugendpolitiker in Düsseldorf und als Pfadfinder sowie Familienvater ist mir die Stärkung der Rechte von Kindern ein politisches und auch persönliches Herzensanliegen, für das ich mich schon lange mit Überzeugung und Leidenschaft engagiere.

Neben vielen politischen Einzelmaßnahmen für die Förderung von Kindern arbeite ich mit der SPD seit vielen Jahren auch für die Aufnahme von Kinderrechten in unser Grundgesetz. Kinderrechte mit Verfassungsrang stärken Kinder und ihre Familien, denn Kinder sind keine kleinen Erwach-

senen, sondern haben besondere Bedürfnisse und einen Anspruch auf umfassenden Schutz und bestmögliche Förderung. Kinderrechte sind bisher in vielen verschiedenen Einzelgesetzen geregelt. Ich bin der Auffassung, dass sie zusammen mit den wesentlichen staatlichen System- und Werteentscheidungen auch ausdrücklich in unserer Verfassung formuliert werden sollten. Das Grundgesetz ist die Basis für unser gesamtes Rechtssystem. Kinder sind Träger von Rechten, sie sind Wesen mit eigener Menschenwürde und einem eigenen Recht auf Entfaltung ihrer Persönlichkeit. Das Bundesverfassungsgericht hat dies in der Vergangenheit bereits festgestellt. Es gilt aber, dies auch schriftlich im Verfassungstext zu verankern. Kinder sind hier bisher nur als Bezugspunkt des Elternrechtes in Artikel 6 Absatz 2 und 3 des Grundgesetzes erwähnt.

Folgerichtig hat die SPD dafür gesorgt, dass die Aufnahme der Kinderrechte in das Grundgesetz bereits 2018 Eingang in den Koalitionsvertrag der letzten Großen Koalition gefunden hat. Nach jahrelangen Verhandlungen zur Verankerung der Kinderrechte im Grundgesetz ist das Vorhaben aber im Bundestag gescheitert. Der von meiner Fraktion eingeforderte nötige Einigungswille war am Ende

leider nicht da, da CDU und CSU nicht bereit waren, den Weg zu einer weiteren Stärkung der Kinderrechte mitzugehen.

Gerade auch während der Corona-Pandemie zeigt sich jedoch: Wir dürfen das Kindeswohl nicht aus den Augen verlieren. Umso mehr freue ich mich darüber, dass wir mit einer Ampel-Mehrheit im Bundestag nun eine progressive Koalition und eine neue Regierung bilden, die einen klaren Modernisierungskurs für mehr Fortschritt im Land und eine gerechte Zukunft umsetzen wird. Die drei Ampel-Parteien haben die Aufnahme der Kinderrechte ins Grundgesetz gemeinsam in

ihrem Koalitionsvertrag vereinbart. Auch die von der SPD lange geforderte Kindergrundsicherung wird mit der Ampel kommen und damit dafür sorgen, dass die zahlreichen Familienleistungen des Staates endlich ohne bürokratische Hürden bei den Kindern ankommen. Getreu dem von der früheren NRW-Ministerpräsidentin Hannelore Kraft geprägten Motto „Kein Kind zurücklassen!“ Diese Perspektiven sind eine erfreuliche Botschaft für die Kinderrechte in unserem Land und für das neue Jahr.

Es grüßt Sie herzlich

Ihr *Andreas Rimkus*



3G-Regel für Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen

Bitte beachten Sie, dass bei allen **Gottesdiensten zu Weihnachten und an Sonn- und Feiertagen (inkl. Vorabendmessen)** die 3G-Regel gilt. Die Kontrolle des Nachweises erfolgt an den Eingangstüren. Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre benötigen keinen Nachweis.

In den **Krankenhäusern** gilt die 2G-Plus-Regel bei allen Gottesdiensten. Bei den Gottesdiensten muss eine **medizinische Maske** getragen werden, auch am Sitzplatz.

Freitag, 24. Dezember, 3G

Heiliger Abend

Adveniat-Kollekte

L1: Jes 62,1-5, L2: Apg 13,16-17.22-25, Ev: Mt 1,1-25

15.00 Uhr	Krippenfeier (Sch/Ar)	Pfarrgarten, Barbarastr.
16.00 Uhr	Krippenfeier (Sch/Ar)	Pfarrgarten, Barbarastr.
17.00 Uhr	Krippenfeier (Ba)	Pfarrgarten, Barbarastr.
18.00 Uhr	Christmette (Dö) <i>(mit Bläserquartett)</i>	Pfarrgarten, Barbarastr.
18.00 Uhr	Christmette (2G+)	Marien-Hospital
18.00 Uhr	ökumenische Andacht (2G+)	St. Vinzenz-Krankenhaus
20.00 Uhr	Christmette der ghanaischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit
22.00 Uhr	Christmette (Dö) <i>(W.A. Mozart: Messe C-Dur KV 259 mit Solisten und Instrumentalisten)</i>	Herz Jesu
22.00 Uhr	Christmette, gemeinsam mit der spanischsprachigen Gemeinde (Sch) <i>(mit Querflöte)</i>	Sankt Adolfus
23.00 Uhr	Christmette der italienischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit

Bitte beachten Sie, dass alle Angaben dieser Gottesdienstordnung dem Zeitpunkt der Drucklegung entsprechen. Kurzfristige Änderungen sind nicht beabsichtigt, aber möglich. Die aktuelle Gottesdienstordnung finden Sie auf unserer Internetseite www.kirchedp.de.

Samstag, 25. Dezember, 3G

Adveniat-Kollekte

L1: Jes 52,7-10, L2: Hebr 1,1-6, Ev: Joh 1,1-18

Weihnachten
Hochfest der Geburt
des Herrn

10.00 Uhr	HL. Messe (2G+)	St. Vinzenz-Krankenhaus
10.30 Uhr	Gottesdienst der rumänischen unierten Gemeinde	Sankt Lukas
11.00 Uhr	HL. Messe (Sch) <i>(mit Trompete)</i>	Heilige Dreifaltigkeit
11.00 Uhr	HL. Messe in französischer Sprache	Heilig Geist
12.00 Uhr	HL. Messe in spanischer Sprache	Sankt Adolfus
12.30 Uhr	HL. Messe der ghanaischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit
13.00 Uhr	Gottesdienst der ukrainischen Gemeinde	Heilig Geist
16.00 Uhr	HL. Messe der philippinischen Gemeinde	Heilig Geist
16.30 Uhr	HL. Messe der italienischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit

Sonntag, 26. Dezember, 3G

Kollekte: Weltmissionstag der Kinder

L1: 1 Sam 1,20-22.24-28, L2: Kol 3,12-21, Ev: Lk 2,41-52

2. Weihnachtstag
HL. Stephanus

10.00 Uhr	HL. Messe (2G+)	Marien-Hospital
10.30 Uhr	Gottesdienst der rumänischen unierten Gemeinde	Sankt Lukas
11.00 Uhr	HL. Messe (Dö) <i>(mit Chorgemeinschaft Heilige Dreifaltigkeit/Heilig Geist, Jungem Chor „spirit of music“ und Querflöte)</i>	Heilige Dreifaltigkeit
11.00 Uhr	HL. Messe in französischer Sprache	Heilig Geist
12.00 Uhr	HL. Messe in spanischer Sprache	Sankt Adolfus
12.30 Uhr	HL. Messe der ghanaischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit
13.00 Uhr	Gottesdienst der ukrainischen Gemeinde	Heilig Geist
15.00 Uhr	Andacht an der Krippe (Ba)	Heilig Geist
15.00 Uhr	Andacht an der Krippe (Ar)	Sankt Lukas
16.00 Uhr	Rosenkranzgebet der italienischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit
16.30 Uhr	HL. Messe der italienischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit
16.30 Uhr	HL. Messe der indischen Gemeinde	Herz Jesu

Dienstag, 28. Dezember

Fest der
unschuldigen Kinder

09.00 Uhr	Liturgisches Morgengebet	Heilig Geist
18.00 Uhr	HL. Messe	Heilig Geist

Mittwoch, 29. Dezember

09.00 Uhr	HL. Messe	Herz Jesu
09.00 Uhr	Gottesdienst der ukrainischen Gemeinde	Heilig Geist
18.00 Uhr	HL. Messe	Heilig Geist

Donnerstag, 30. Dezember

18.00 Uhr	HL. Messe	Heilig Geist
-----------	-----------	--------------

Freitag, 31. Dezember, 3G

HL. Silvester

08.30 Uhr	HL. Messe in französischer Sprache	Heilig Geist
18.00 Uhr	Jahresschlussmesse (Dö)	Heilige Dreifaltigkeit
18.00 Uhr	Jahresschlussmesse (2G+)	Marien-Hospital
22.00 Uhr	Jahresschlussmesse der ghanaischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit

Dö = Pfarrer Dölle; **Ar** = Pastoralreferentin Arndt; **Ba** = Pastoralreferent Baxla;
By = Pfarrvikar Dr. Bytner; **Me** = P. Friedhelm Mennekes SJ; **Sch** = Kaplan Schmitt

Wenn Ihre Messintention im 7x2 veröffentlicht werden soll, melden Sie diese bitte 4 Wochen im Voraus an.



Samstag, 1. Januar, 3G

L1: Num 6,22-27, L2: Gal 4,4-7, Ev: Lk 2,16-21

Neujahr
Hochfest der
Gottesmutter Maria

11.00 Uhr	HL. Messe (Dö)	Heilige Dreifaltigkeit
12.00 Uhr	HL. Messe in spanischer Sprache	Sankt Adolfus
17.00 Uhr	Rosenkranzgebet	Sankt Lukas
18.00 Uhr	Sonntagvorabendmesse (Sch)	Sankt Lukas

Sonntag, 2. Januar, 3G

L1: Sir 24,1-2, 8-12, L2: Eph 1,3-6.15-18, Ev: Joh 1,1-18

2. Sonntag
nach Weihnachten

10.00 Uhr	HL. Messe (2G+)	St. Vinzenz-Krankenhaus
11.00 Uhr	HL. Messe (Sch)	Heilige Dreifaltigkeit
11.00 Uhr	HL. Messe in französischer Sprache	Heilig Geist
12.00 Uhr	HL. Messe in spanischer Sprache	Sankt Adolfus
12.30 Uhr	HL. Messe der ghanaischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit
13.00 Uhr	Gottesdienst der ukrainischen Gemeinde	Heilig Geist
16.00 Uhr	Rosenkranzgebet der italienischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit
16.30 Uhr	HL. Messe der italienischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit
18.00 Uhr	HL. Messe (Dö)	Sankt Rochus

Montag, 3. Januar

18.30 Uhr	ökumenisches Friedensgebet (3G)	Neanderkirche
-----------	---------------------------------	---------------

Dienstag, 4. Januar

09.00 Uhr	Liturgisches Morgengebet	Heilig Geist
18.00 Uhr	Wortgottesdienst	Sankt Lukas
18.00 Uhr	HL. Messe (2G+)	Marien-Hospital

Mittwoch, 5. Januar

09.00 Uhr	Wortgottesdienst	Herz Jesu
09.00 Uhr	Gottesdienst der ukrainischen Gemeinde	Heilig Geist
18.00 Uhr	HL. Messe	Sankt Rochus

Donnerstag, 6. Januar

Erscheinung des Herrn

L1: Jes 60,1-6, L2: Eph 3,2-3a.5-6, Ev: Mt 2,1-12

12.00 Uhr	HL. Messe der ghanaischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit
16.00 Uhr	Weihnachtsgottesdienst der ukrainischen Gemeinde	Heilig Geist
18.00 Uhr	HL. Messe	Heilig Geist

Freitag, 7. Januar

Herz-Jesu-Freitag

08.30 Uhr	HL. Messe in französischer Sprache	Heilig Geist
09.00 Uhr	HL. Messe	Sankt Adolfus
12.00 Uhr	Gottesdienst der ukrainischen Gemeinde	Heilig Geist
19.00 Uhr	Taizé-Gebet	Sankt Rochus

Samstag, 8. Januar, 3G

11.00 Uhr	Gottesdienst der ukrainischen Gemeinde	Heilig Geist
15.00 Uhr	Taufe	Heilige Dreifaltigkeit
17.00 Uhr	Rosenkranzgebet	Heilig Geist
18.00 Uhr	Sonntagvorabendmesse (Sch)	Heilig Geist
18.00 Uhr	Sonntagvorabendmesse (2G+)	Marien-Hospital

Sonntag, 9. Januar, 3G

Taufe des Herrn

L1: Jes 42,5a.a-4.6-7, L2: Apg 10,34-38, Ev: Lk 3,15-16.21-22

10.00 Uhr	HL. Messe (2G+)	St. Vinzenz-Krankenhaus
10.30 Uhr	Gottesdienst der rumänischen unierten Gemeinde	Sankt Lukas
11.00 Uhr	HL. Messe (Sch)	Heilige Dreifaltigkeit
11.00 Uhr	HL. Messe in französischer Sprache	Heilig Geist
12.00 Uhr	HL. Messe in spanischer Sprache	Sankt Adolfus
12.30 Uhr	HL. Messe der ghanaischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit
13.00 Uhr	Gottesdienst der ukrainischen Gemeinde	Heilig Geist
15.00 Uhr	Taufe	Sankt Adolfus
15.00 Uhr	Gottesdienst der maronitischen Gemeinde	Sankt Lukas
15.30 Uhr	Kleine Leute Kirche mit Kindersegnung	Sankt Rochus
16.00 Uhr	Rosenkranzgebet der italienischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit
16.30 Uhr	HL. Messe der italienischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit
18.00 Uhr	HL. Messe (Dö)	Sankt Rochus

Dienstag, 11. Januar

09.00 Uhr	Liturgisches Morgengebet	Heilig Geist
18.00 Uhr	HL. Messe	Sankt Lukas
18.00 Uhr	HL. Messe (2G+)	Marien-Hospital

Mittwoch, 12. Januar

08.20 Uhr	Schulgottesdienst GGS Matthias-Claudius-Schule	Sankt Rochus
08.30 Uhr	Schulgottesdienst KGS St. Rochus-Schule	Heilige Dreifaltigkeit
09.00 Uhr	HL. Messe	Herz Jesu
09.00 Uhr	Gottesdienst der ukrainischen Gemeinde	Heilig Geist
18.00 Uhr	HL. Messe	Sankt Rochus

Donnerstag, 13. Januar

18.00 Uhr	HL. Messe	Heilig Geist
-----------	-----------	--------------

Freitag, 14. Januar

08.30 Uhr	HL. Messe in französischer Sprache	Heilig Geist
09.00 Uhr	HL. Messe	Sankt Adolfus
10.00 Uhr	Gottesdienst der ukrainischen Gemeinde	Heilig Geist
18.00 Uhr	HL. Messe der philippinischen Gemeinde	Heilig Geist
19.00 Uhr	HL. Messe der ghanaischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit

Samstag, 15. Januar, 3G

17.00 Uhr	Rosenkranzgebet	Herz Jesu
18.00 Uhr	Sonntagvorabendmesse <i>(mit Orgelmusik in Zeiten von Corona)</i>	Herz Jesu
18.00 Uhr	Sonntagvorabendmesse (2G+)	Marien-Hospital

Sonntag, 16. Januar, 3G

L1: Jes 62,1-5, L2: 1 Kor 12,4-11, Ev: Joh 2,1-11

2. Sonntag
im Jahreskreis

10.00 Uhr	HL. Messe (2G+)	St. Vinzenz-Krankenhaus
11.00 Uhr	HL. Messe	Heilige Dreifaltigkeit
11.00 Uhr	HL. Messe in französischer Sprache	Heilig Geist
12.00 Uhr	HL. Messe in spanischer Sprache	Sankt Adolfus
12.30 Uhr	HL. Messe der ghanaischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit
13.00 Uhr	Gottesdienst der ukrainischen Gemeinde	Heilig Geist
15.00 Uhr	Taufe	Herz Jesu
16.00 Uhr	Rosenkranzgebet der italienischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit
16.30 Uhr	HL. Messe der italienischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit
18.00 Uhr	HL. Messe (Me)	Sankt Rochus

Termine

Kleine Leute Kirche mit Kindersegnung

Sonntag, 9. Januar / 15.30 Uhr

Kirche Sankt Rochus, Bagelstr./Ecke Prinz-Georg-Str.

Jesus nahm die Kinder in seine Arme, legte ihnen die Hände auf und segnete sie (Mk 10,13-16).

Im Januar feiern wir die Kleine Leute Kirche am Nachmittag und wollen dabei jedem einzelnen Kind diesen besonderen Segen Gottes zusprechen. Für die Erwachsenen gilt die 3G-Regel.



Gemeindesingen online

Sonntag, 16. Januar 16.30 Uhr

Am 16. Januar laden wir Sie zu unserem Online-Gemeindesingen ein. Wir freuen uns sehr, wenn Sie dabei sind und mitsingen oder auch nur zuhören!

Die Anmeldung erfolgt über www.kirchedp.de/gemeindesingen.

Dort finden Sie auch weitere Informationen.

Nach der Anmeldung erhalten Sie den Zugangslink für Zoom sowie einen Link zum Textheft.

„Orgelmusik in Zeiten von Corona“ - Projekt des Deutschen Musikrates

Samstag, 15. Januar, 18 Uhr

Kirche Herz Jesu, Roßstr. 75

Die Orgel wurde 2021 zum Instrument des Jahres 2021 gewählt. Als Beitrag dazu vergab der Deutsche Musikrat Kompositionsaufträge an 17 Komponistinnen und Komponisten, die die Corona-Zeit künstlerisch reflektieren sollten. Diese zeitgenössischen Werke, die innerhalb nur eines Jahres entstanden, setzen sich in unterschiedlicher Form mit den Pandemie-Erfahrungen auseinander und werden landesweit in Konzerten und Gottesdiensten gespielt. Eine Aufführung aller 17 Kompositionen erfolgte am 21. November in Berlin.

Unser Organist Hanjo Robrecht beteiligt sich mit der Musik im Gottesdienst an diesem Projekt. Hierzu hat er „Le Coeur Bleu“ von Barbara Dennerlein, die Orgelmesse von Dominik Susteck und die „Fantasia Corona“ von Maximilian Wallrath ausgewählt.

„Le Coeur Bleu“ beschreibt Traurigkeit und Leid, zugleich aber auch die Hoffnung auf eine bessere Zukunft.

Als der Gesang verstummte, übernahm die Orgel die gesungenen Messen. Dafür steht der Begriff Orgelmesse.

Die „Fantasia Corona“ spürt den Stimmungen vor und während der Pandemie nach.





Kleiderkammer "Jacke wie Hose"

An jedem 1. und 3. Donnerstag im Monat ist unsere Kleiderkammer zum Erwerb von Second-Hand-Garderobe geöffnet.

Es gelten die jeweils aktuellen Corona-Regelungen des Einzelhandels.

Saubere und sehr gut erhaltene Kleidung (zurzeit nur jeweils passend zur Jahreszeit) werden zu den Öffnungszeiten coronabedingt nur in kleinen Mengen (maximal ein Karton oder eine Tüte) kontaktlos angenommen.

Termine

1. Donnerstag im Monat

16.00 - 18.00 Uhr

- 6. Januar
- 3. Februar
- 3. März
- 7. April
- 5. Mai
- 2. Juni

3. Donnerstag im Monat

10.00 - 13.00 Uhr

- 20. Januar
- 17. Februar
- 17. März
- 21. April
- 19. Mai
- 23. Juni (statt 16. Juni)

Pastoralbüro - 3G-Regel und Schließungszeit

Bitte beachten Sie, dass Besuche im Pastoralbüro zurzeit nur für geimpfte, genesene oder getestete (Schnelltest max. 24 Std.; PCR-Test max. 48 Std.) Menschen möglich sind. Wir bitten Sie, nur wenn nötig persönlich ins Büro zu kommen und vorher telefonisch oder per E-Mail einen Termin zu vereinbaren.



Das Büro ist zu folgenden Zeiten erreichbar:

Montag - Freitag 09.00 - 12.00 Uhr

Montag 15.00 - 17.00 Uhr

Donnerstag 16.00 - 19.00 Uhr

Vom 22. - 31. Dezember ist das Pastoralbüro geschlossen.

Bücherei - 2G-Regel und Schließungszeit

Für Besucher und Besucherinnen der Kath. Öffentlichen Bücherei ab 16 Jahren gilt die 2G-Regel. Bitte denken Sie daran, Ihren Impf-/Genesennachweis und einen Personalausweis am Eingang der KÖB vorzulegen. **Für die kontaktlose Ausleihe und Rückgabe durch das Fenster gilt die 3G-Regel.**

Bitte beachten Sie, dass die Bücherei vom 24. Dezember bis 7. Januar wegen einer Inventur geschlossen bleibt.

Aktuelle Informationen finden Sie unter: www.kirchedp.de/buecherei

Pastoralteam

Heribert Dölle

Pfarrer

0211 94 68 48 0 ^{TEL}

doelle@kath-derendorf-pempelfort.de

Dr. Adalbert Bytner; Pfarrvikar

Seelsorger der italienischen Gem.

0178 93 53 005 ^{MOBIL}

mci.duesseldorf@arcor.de

Michael Schmitt

Kaplan

0211 94 68 48 123 ^{TEL}

schmitt@kath-derendorf-pempelfort.de

Regina Arndt

Pastoralreferentin

0211 94 68 48 128 ^{TEL}

arndt@kath-derendorf-pempelfort.de

Prashant Baxla

Pastoralreferent

0211 94 68 48 127 ^{TEL}

baxla@kath-derendorf-pempelfort.de

Andrés Cornejo

Diakon

0211 32 98 48 ^{TEL}

andres.cornejo@comunidadcatolica.de

Klinikseelsorge

Wolfgang Vossen

Pfarrer am Marien Hospital

0211 4400-0 (Empfang) ^{TEL}

Gisela Stevens

Gemeindereferentin am

St. Vinzenz-Krankenhaus

0211 958-01 (Empfang) ^{TEL}

Pastoralbüro Derendorf Pempelfort

Barbarastraße 9, 40476 Düsseldorf

0211 94 68 48 0 ^{TEL}

0211 94 68 48 122 ^{FAX}

pastoralbuero

@kath-derendorf-pempelfort.de

Wir bitten Sie, Besuche im Pastoralbüro vorab telefonisch oder schriftlich abzusprechen.

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag: 09.00 – 12.00 Uhr

Montag: 15.00 – 17.00 Uhr

Donnerstag: 16.00 – 19.00 Uhr

Priesternotruf:

(nur in akuten Krankheits- und

Sterbefällen): 0151 57 38 28 88 ^{MOBIL}

E-Mail = nachname@kath-derendorf-pempelfort.de

(ohne Sonderzeichen; ü = ue)

Michael Faust - Verwaltungsleiter

0211 94 68 48 113 ^{TEL}

Hanjo Robrecht - Kirchenmusiker

0178 68 48 429 ^{MOBIL}

Bernd Müller - Kirchenmusiker

0179 46 23 731 ^{MOBIL}

Ecaterina Ghiață - Küsterin

0178 48 44 380 ^{MOBIL}

Rafael Gonçalves - Küster

0178 48 44 381 ^{MOBIL}

Dieter Rasschaert - Küster

0178 48 44 379 ^{MOBIL}

Konto:

Kath. Kirchengemeinde Hl. Dreifaltigkeit

IBAN: DE14 3005 0110 0041 0004 07

